BITEG

Grunderwerb und Enteignung von Straßenland im Land Brandenburg

Bau- und Planungsämter betreiben den systematischen Aus- und Umbau des kommunalen Verkehrswegenetzes. Dabei treten immer wieder Fragen zum Grunderwerb und insbesondere zur Enteignung von Straßenland auf.

Das Seminar erläutert an praktischen Beispielen die Rechtslage, die Verfahrensarten und das Vorgehen. Es macht auf Probleme aufmerksam, bietet Lösungsmöglichkeiten dazu an und ermöglicht den Teilnehmenden die Klärung ihrer Fragen und einen Erfahrungsaustausch.

Schwerpunkte

1. Grundlagen der Enteignung nach dem EntGBbg, BbgStrG bzw. FStrG
2. Grundlagen der Enteignung nach dem Baugesetzbuch
3. Rechtsfragen zur Durchführung von Enteignungsverfahren
4. Enteignungszweck und Enteignungsgegenstand
5. Zulässigkeitsvoraussetzungen für eine Enteignung
6. Straßenrechtliches Planfeststellungsverfahren, Widmung des B-Planes zum Straßenausbau
7. Probleme mit der vorzeitigen Besitzeinweisung, Vorarbeiten
8. Gerichtliche Verfahren, Rechtsmittelverfahren, Kosten
9. Grundsätze der Entschädigung, Entschädigungsfestsetzungsverfahren
10. Fragen aus der Praxis und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

Preis

170.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Ministerialrat Dr. jur. Martin Robbel, Ministerium des Innern des Landes Brandenburg

Seminarteilnehmende

Leiter und Mitarbeiter kommunaler Straßenbau-, Liegenschafts-, Rechts-, Bau- und Planungsämter, die mit dem Grunderwerb von Straßenland bzw. mit der Erarbeitung von Bebauungsplänen für Straßenbauprojekte befasst sind

Ort und Datum

IHZ Internationales Handelszentrum, Friedrichstraße 95, 10117, Berlin

06-10-2021 (09:00 - 15:30 Uhr)